

Inhalt

Vorwort	11
I. Die Lage Europas und das Konzept der Zentraleuropäischen Föderation	
Europas Weg im 20. Jahrhundert.....	15
Die »Mitteleuropa«-Diskussion: Einwände und Zurückweisungen	25
»Diesseits von Ost und West« - die Perspektive einer neuen Ebene politischen Denkens.	33
II. Städte und Ideen	
Vier europäische Kaiserstädte.	41
Aachen-von der Heimat zu Europa.	41
Prag-historische Würde und gegenwärtige Beschränkung	46
Wien- vom europäischen Imperium zur österreichischen Parzelle.	54
Berlin-Brandmal der europäischen Teilung	62
Ideen	71
Gesellschaftssysteme und Ideologien.	71
Die historischen Ideen.	73
Die Idee vom Reich in der Geschichte Mitteleuropas.	76
Die Inhalte der Reichsidee: Kontinuität, politische Vielfalt, Frieden.	85
Die Idee des Staates - neuzeitliche Verwirklichung von Freiheit und Ordnung	90
Die Idee der Nation - Bewußtsein und Anerkennung des Besonderen.	93
Mißbrauch widerlegt die Ideen nicht.	98
Alte Ideen-neue Perspektiven	100
III. Böhmen und Deutsche—Geschichte einer Beziehung	
Frühzeit	103
Land und Sprache.	103
Frühgeschichte Böhmens.	104

Böhmen und das Reich	106
Die ersten Przemysliden	106
Ein Königreich im Reich	110
Die Ansiedlung der Deutschen in Böhmen und die Entstehung des böhmischen Sonderweges.	115
Böhmen als Mittelpunkt des Reiches: Karl IV.	118
Die Hussiten als erste Prägung eines tschechischen Nationalismus.	123
Böhmen im Habsburger Reich	127
Die erste böhmische Katastrophe.	128
»Finsternis« oder Neuanfang?	131
Böhmen als habsburgische Provinz und die Anfänge des Nationalismus.	134
Aufklärung und tschechisches Nationalbewußtsein.	137
Die Zeit vor der Revolution von 1848: die tschechische Nation und Frantisek Palacky.	140
Das Jahr 1848 und seine Folgen	146
Die Verhärtung der Fronten: Nationalitätenstreit bis zum Ersten Weltkrieg.	152
Entstehung der Tschechoslowakei und zweite Katastrophe	157
Der Erste Weltkrieg und die Gründung der Tschechoslowakei	157
Die erste tschechoslowakische Republik und die Behandlung der Sudetendeutschen	160
Die große Wirtschaftskrise und das Dritte Reich	166
Das Münchener Abkommen.	169
Schlußbemerkung zur Darstellung der böhmisch-deutschen Geschichte.	173

IV. Verfassung der Zentraleuropäischen Föderation - Voraussetzungen, Prinzipien, Demokratie

Amnestie	174
Die Prinzipien	177
Föderalismus.	180
Die Zentraleuropäische Föderation als neue Form der Demokratie	187
Welche Freiheit taugt für die Zukunft?	187
Welche Demokratie taugt für die Zukunft?	196
Die demokratischen Bausteine der Zentraleuropäischen Föderation.	208
»Räte« und »Stände« - Prinzipien des neuen Korporativismus	214
Werkstücke zur Verfassung der Zentraleuropäischen Föderation.	219

Die drei Hauptstädte und ihre Funktionen	227
Probleme von Kultur und Sprache.	230
Horizontale Dimension.	233
Vertikale Dimension.	234
Zeitliche Dimension.	234
Die Zentraleuropäische Föderation - ein System politischer Assoziationen.	235

V. Zur Wirtschaftsordnung

Marktwirtschaft und Planwirtschaft	239
Generelle Charakterisierung der bestehenden Wirtschaftssysteme.	239
Agrarordnung	242
Planwirtschaft-kritisch.	243
Marktwirtschaft-kritisch.	255
Tarifautonomie-eine heiÙige Kuh?.	263
Wirtschafts-und sozialpolitische Aufgabe der Kammern	270
Vorschläge zur Wirtschaftsordnung der Zentraleuropäischen Föderation.	276

VI. Lage und Bewußtsein der vier Kernstaaten

Politische Überlegungen zum Status quo und seiner Überwindung.	289
Die Deutschen: Keine Angst vor »Finlandisierung«	292
Deutschland: Die Lage als Niederlage.....	292
Die Bundesrepublik Deutschland: Zeit zum Aufwachen	300
Die Deutschen in der DDR: Schon auf dem Marsch.	305
Die völkerrechtliche Lage Deutschlands und die Zukunft Mitteleuropas	308
Die Österreicher: Perspektive einer neuen Größe.	313
Situation und Interessen der Tschechoslowakei.	317

VII. Selbständigkeit oder Neutralismus?

Warum eine größere politische Einheit in Mitteleuropa?.	323
»Neutralismus«-die falsche Alternative.	326
Bewaffnung und Verteidigung der Zentraleuropäischen Föderation.	339

VIII. Die »Großen Brüder« und der westliche Nachbar

Die USA und die Zentraleuropäische Föderation:	
Neue Möglichkeiten der Gemeinsamkeit	358
Die Sowjetunion und die Zentraleuropäische Föderation:	
Kooperation durch Anerkennung	363
Kann Frankreich lernen, die Politik von 1648 zu überwinden? . . .	371
Nachbemerkung	379
Kommentiertes Literaturverzeichnis	381
Die Autoren	408
Personenregister	411